

**FREIE SCHULE  
KREMSTAL**

# Newsletter

**Ausgabe 6**

*Februar 2015*

## Eine Zeitreise durch das letzte Jahr

### Vom Tal auf den Berg

Nach monatelangen Verhandlungen mit der Gemeinde Pettenbach, nach etlichen Treffen mit den Mitgliedern der Agenda 21 am Magdalenenberg und nach mehrfachen Besichtigungen mit Fachleuten war es endlich soweit: Wir bekamen den Schlüssel für unsere neue Schule am Berg. Über den Sommer wurde gemeinsam geputzt, repariert, montiert, saniert, ausgemalt, eingerichtet und zum Schluss gefeiert.

### Von der Weihe zum Tanz

Am 20. September 2014 stieg unser Schulstartfest, das von Reden, kulinarischen Köstlichkeiten, Tombola, Schulführungen über eine Schulweihe alles bot.



Zum Schluss wurde getanzt zur Musik von „Jazz up“ und DJ Schochna. Ein voller Erfolg für SchülerInnen, Eltern, PädagogInnen und und ...

### Von 80 m<sup>2</sup> auf 380 m<sup>2</sup> - Verwurzelt und frei

Mittlerweile ist unsere erste Wanderung auf den Magdalenenberg über ein halbes Jahr her. Die Sonne begleitete uns und ich erinnere mich gerne an diesen freudigen Tag.

Wir pflanzten an diesem Tag gemeinsam einen Baum und sprachen Wünsche für uns und unseren neuen Ort des Miteinanders aus.

Wir feierten Abschied von unserem alten Schulgebäude und packten miteinander all unsere Sachen, um zufrieden in die Ferien zu gehen.

Im September trafen wir uns wieder – am Magdalenenberg. Einige neue Gesichter sind dazugekommen, von anderen dürfen wir uns hier noch einmal verabschieden. Wir betraten gemeinsam unseren frisch herausgeputzten neuen Lernort. Einen Ort, der zum Weitdenken, Verweilen und Sein einlädt.

An einem klaren Tag sieht uns der Traunstein im Fokoresi beim Forschen, Experimentieren, Rechnen oder beim Schmöckern in Sachbüchern zu.

Im Splesch, unserem Sprachraum, finden sich Möglichkeiten zum Schreiben und zum Spiel mit der Sprache. Die Bibliothek lädt ein, in die Ferne zu schweifen oder den

Fokus auf etwas ganz bestimmtes zu lenken.



Noch im alten Jahr durften wir die Tür eines neuen Raums öffnen – unser erster Sekundariaschüler wird freudig von uns gefeiert.



Langsam schlagen wir hier Wurzeln. Viel passiert Tag für Tag – nach wie vor ist jeder Tag anders. Wir wandern gemeinsam zur Ruine Seisenburg,



besuchen das Schriftmuseum Pettenbach,



begrüßen unsere neuen Nachbarn – und somit auch Leo, einen kleinen Stier, bei dessen Geburt wir dabei sein durften, verbringen bunte Tage in unserem Schulgebäude und im Garten, gestalten eine Radio Sendung im Radio B138...



An all diesen Tagen wachsen wir, verändern uns, schlagen Wurzeln und strecken unsere Arme weit aus, um uns zu entfalten – so wie unser Baum, den wir pflanzten als alles begann.

### Von André Stern zu Düringer

Als Weiterbildungsangebote gab es im letzten Jahr einen Vortrag von André Stern „Ich war nie in der Schule“ (April 2014) und einen Workshop von Theodor Feldner „Matheomatik“.

Das von den Schülern geführte Interview mit André Stern kann in der Schulzeitung „Bergblatt“ nachgelesen werden.

FSK: Wie hast du Lesen und Rechnen gelernt?

André Stern: Eigentlich haben wir die Gewohnheit, so die Bereiche zu trennen, die Fächer zu trennen – es gibt Lesen, es gibt Schreiben, es gibt Rechnen, es

gibt Sprachen, es gibt Geografie, es gibt Geschichte und so weiter...aber in Wahrheit sind diese Bereiche alle nicht getrennt, sondern ein Ganzes. Ich kann nur mit Mühe sagen wie ich zum Beispiel das Lesen oder das Rechnen gelernt habe und ich habe gleichzeitig Lesen, Schreiben, Laufen, Singen, Kochen gelernt. Interessant ist auch, dass ich erst mit achteinhalb Jahren flüssig lesen konnte, vorher war ich nicht soweit und es hat sich niemand Sorgen gemacht. Ich habe ganz früh meine Hände angeschaut und gesagt: „5 ist die Hälfte von 10 und 4 ist die Hälfte von 8; das heißt ich habe mit dem Dividieren begonnen und eigentlich fängt man nur selten mit dem Dividieren an.“

Außerdem fanden neben einem Kinonachmittag für die ganze Familie „Belle und Sebastian“ zwei Kabaretts statt:

Roland Düringer: „WIR ein Umstand“ (Mai 2014),



Heilbutt und Rosen: „Flotter 4er“ (August 2014).



## Von Ostern zu Weihnachten

Neben dem alljährlichen Ostermarkt wurde auch wieder ein Weihnachtsmarkt veranstaltet.



Produkte dazu (wie getrocknete Apfelchips, Säfte, Kräutersalz, Eingelegetes usw.) gibt es noch in der Schule oder am monatlichen Flohmarkt - ein Erlebnis am 2. Samstag im Monat - zu kaufen!

Eva Degelsegger, Johanna Horcicka

• 04.02.2015

## Kleine Vorschau auf 2015

### 3. März 2015

Film: „Die Sprache des Herzens  
- Das Leben der Marie Heurtin“ -  
Kino Kirchdorf

### 23. März 2015

Vortrag: Ted Pawloff „Lernschwie-  
rigkeiten und Verhaltensauffällig-  
keiten“ - Spes-Familienakademie

### 9. Juni 2015

Kabarett: Roland Düringer „Ich-Al-  
lein“ - Freizeitpark Kirchdorf

### 6. März 2015

Tag der offenen Tür - Freie Schule  
Kremstal

### 10. März 2015

Infoabend für interessierte Eltern -  
Freie Schule Kremstal

### 21. September 2015

Vortrag: Christina Kessler zum The-  
ma „Familie“

Was brauchen Familien, um zu hal-  
ten? Kessler spricht in ihrer Arbeit  
von „family rules“ und stellt darin  
ihre Erkenntnisse aus jahrelanger  
Forschungsarbeit auf der ganzen  
Welt vor. Familien sind die Keimzel-  
len unserer Gesellschaft. Brechen  
sie auseinander, bricht auch unsere  
Gesellschaft.

# FREIE SCHULE KREMSTAL

## SPENDEN

Wie aus diesem Newsletter ersichtlich ist, leisten Sie damit einen wertvollen Beitrag für eine moderne Ausbildung der Schülerinnen und Schüler der Freien Schule Kremstal.

## BANKVERBINDUNG

Sparkasse OÖ

BIC • ASPKAT2L

IBAN • AT74 2032 0250 0001 8762

## STANDORT

Magdalenabergstraße 29 • 4643 Pettenbach

## KONTAKT

Telefon • +43 680 4404839

E-Mail • [office@freieschule-kremstal.at](mailto:office@freieschule-kremstal.at)

[www.freieschule-kremstal.at](http://www.freieschule-kremstal.at)

# BILDUNGSWERKSTATT KREMSTAL

## STANDORT

Magdalenabergstraße 29 • 4643 Pettenbach

## KONTAKT

E-Mail • [vorstand@bildungswerkstatt-kremstal.at](mailto:vorstand@bildungswerkstatt-kremstal.at)